

SANI GmbH - Winkelhörner Weg 2 - 24794 Borgstedt

Flüchtlingsrat Hamburg
Nernstweg 32-34

22765 Hamburg

■ ZENTRALE - WERK BORGSTEDT
■ NIEDERLASSUNG NORD

Winkelhörner Weg 2
24794 Borgstedt
Fon 04331 - 35 59-0
Fax 04331 - 35 59-58
info@sani.de
nord@sani.de

■ NIEDERLASSUNG OST

Zeppelinring 9
15749 Mittenwalde
Fon 03375 - 21 42 19-0
Fax 03375 - 21 42 19-9
ost@sani.de

■ NIEDERLASSUNG WEST

Dieselstraße 84-88
42489 Wülfrath
Fon 02058 - 78 21 850
Fax 02058 - 78 21 930
west@sani.de

■ NIEDERLASSUNG SÜD

Magirusstraße 18
89129 Langenau
Fon 07345 - 800 96-0
Fax 07345 - 800 96-10
sued@sani.de

Bundesweit: 0800 - 70 70 101

Allgemeine Geschäftsbedingungen:
Borgstedt, 06.11.2012

www.sani.de

www.sani.de/de/agb

Zu wenig Betten für Asylbewerber

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus dem o.g.. Zeitungsbericht aus der shz haben wir erfahren, dass es zu Engpässen bei der Unterbringung von Asylbewerbern kommen kann. Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz im Raum Rendsburg-Eckernförde und verfügen über entsprechende Kapazitäten um kurzfristig Schlafunterkünfte zur Verfügung zu stellen. Unser Kerngeschäft ist die Vermietung und der Handel mit Raum- und Sanitärcontainern. Wir haben in den letzten Jahren diverse Polizeieinsätze rund um den Castortransport begleitet und verfügen über entsprechendes Know-how, um schnell ganze Containerdörfer aufzustellen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Hansen

Dennis Hansen



Landespolizeiamt | Mühlenweg 166 | 24116 Kiel

Landespolizeiamt
Abteilung 1- Dezernat 11

Sani GmbH

Werk Borgstedt

Winkelhörner Weg 2

24794 Borgstedt

z. Hd. Herrn Asmus

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen:
Meine Nachricht vom:

Joachim Gutt
Joachim.Gutt@polizei.landsh.de
Telefon: 0431 / 160-61-000

Kiel, d. 12.09.11

Sehr geehrter Herr Asmus,

der durch die Jahresrevision im Kernkraftwerk Brokdorf mit den angemeldeten Demonstrationen und angekündigten Protestaktionen im Juni dieses Jahres ausgelöste Polizeieinsatz war insbesondere aufgrund der logistischen Herausforderung einer der größten Einsätze der Landespolizei Schleswig-Holstein in den letzten Jahren.

Nachdem der Einsatz, der glücklicherweise ohne Gewalttätigkeiten und nennenswerte Störaktionen verlaufen ist, in seiner Gesamtheit aufbereitet und überwiegend abgeschlossen ist, möchte ich Ihnen stellvertretend für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als verantwortlicher Polizeiführer für die Unterstützung danken, die Sie uns haben zukommen lassen.

In einer ländlichen Region wie an der Südwestküste Schleswig-Holsteins kann man bei der Bewältigung einer solchen Einsatzlage nur auf eine geringe logistische Infrastruktur zurückgreifen. Der Versorgung und Unterbringung von Einsatzkräften kommt allerdings in der heutigen Zeit zu Recht eine immer größer werdende Bedeutung zu. Die Zeiten, in denen Polizeibeamte bei derartigen Einsätzen in Hundertschaftsstärke in Turnhallen und Zelten untergebracht wurden und in selber mitgebrachtem Einsatzgeschirr jeden Tag dieselbe Suppe aufgetischt bekommen haben, sind glücklicherweise vorbei.

Durch Ihre Unterstützung konnten wir unseren Einsatzkräften im unmittelbaren Einsatzraum einen Rahmen bieten, der nicht nur angemessen war, sondern in Teilen seines gleichen suchte.

Ich kann Ihnen versichern, dass der gute Verlauf des Einsatzes „BAO Block Brokdorf“ aus den zuvor beschriebenen Gründen auch auf Ihre Unterstützung zurückzuführen ist.

Dafür danke ich Ihnen nochmals im Namen der Landespolizei Schleswig-Holstein.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Gutt

Leitender Polizeidirektor und Polizeiführer der BAO Block Brokdorf